



ACHTUNG:

Die Montage und die Verwendung der Sicherungseinrichtung ist erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Aufbau- und Verwendungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.

ATTENTION:

Assembling and using of the safety product is only allowed after the assembler and user read the original installation and application instruction in his national language.

Attention!:

Le montage et l'utilisation du dispositif de sécurité ne sont autorisés qu'après lecture par le monteur et par l'utilisateur de la notice d'origine de montage et d'utilisation dans la langue du pays concerné.

Attenzione:

Il montaggio e l'uso del dispositivo di sicurezza è ammesso soltanto dopo che il montatore e l'utente hanno letto le istruzioni per l'installazione e l'uso nella rispettiva lingua nazionale.

ATENCIÓN:

No está permitido montar ni usar el dispositivo de protección antes de que el montador y el usuario hayan leído las instrucciones de montaje y uso originales en la lengua del respectivo país.

Atenção:

A montagem e o emprego do mecanismo de proteção somente serão permitidos, após o montador e o usuário terem lido as instruções de uso originais, no respectivo idioma do país, sobre a montagem e o emprego do mesmo.

Attentie:

De montage en het gebruik van de veiligheidsinrichting is pas toegestaan, nadat de monteur en de gebruiker de originele montage- en gebruikershandleiding in de desbetreffende taal gelezen hebben.

Figyelem:

A biztonsági berendezés felszerelése és használata csak az után megengedett, miután a szerelést végző és a használó személyek a nemzeti nyelvükre lefordított, eredeti használati utasítást elolvasták és megértették.

Pozor!

Montaža in uporaba varnostnih naprav je dovoljena šele takrat, ko sta monter in uporabnik prebrala originalna navodila za montažo in uporabo v konkretnem jeziku.

POZOR:

Montáž a používání zabezpečovacího zařízení jsou povoleny až poté, co si pracovníci provádějící montáž a uživatelé přečetli v příslušném jazyce originální návod k montáži a používání.

DİKKAT!:

Güvenlik tertibatının montajına ve kullanımına, ancak montaj teknisyeni ve kullanıcı, orijinal kurulum ve kullanma talimatını kendi ülke dilinde okuduktan sonra, izin verilir.

Obs! :

Monteringen og anvendelsen av sikkerhetsinnretningene er gyldige først etter at montøren og brukeren har lest den originale oppbygnings- og bruksanvisningen i det tilsvarende landets språk.

O B S :

Säkerhetsanordningen får inte monteras och användas förrän montören och användaren har läst igenom konstruktionsbeskrivningen och bruksanvisningen i original på resp lands språk.

Huomio:

Turvalaitteiden asennus ja käyttö on sallittu vasta, kun asentaja ja käyttäjä ovat lukeneet alkuperäisen asennus- ja käyttöohjeen omalla kielellään.

GIV AGT:

Montagen og brugen af sikkerhedsudstyret er først tilladt, efter at montøren og brugeren har læst den originale vejledning i samling og brug på det pågældende lands sprog.

DEUTSCH

ENGLISH

FRANÇAIS

ITALIANO

ESPAÑOL

PORTUGUES

NEDERLANDS

MAGYAR

SLOVENSKY

ČESKY

Türkçe

NORSK

SVENSKA

SUOMI

DANSK

Die jedem Auffangsystem „MDA 12/11“ beigelegte Aufbau- und Verwendungsanleitung ist vor Einbau und jedem Gebrauch unbedingt durchzulesen und beim Hausmeister oder in der Nähe der Anschlageinrichtung, z.B. im Aufbewahrungskoffer oder –Schrank der persönl. Schutzausrüstung aufzubewahren.

Inhaltsverzeichnis:

Sicherheitshinweise	3
1 Produktbeschreibung	5
1.1 Technische Daten	5
2 Aufbau und Montage	5
2.1 Einbau als Einzelanschlagpunkt auf Stehfalzdach mit „gerundetem Falzabschluss“	5
Einbauskizze „Rundfalz“	6
Positionsskizze „Dach“	6
2.2 Einbau als Einzelanschlagpunkt auf Doppelstehfalzdach	7
Einbauskizze „Doppelstehfalz“:	7
3 Zubehör:	8
Anlagenzubehör	8
Personenzubehör	8
4 Verwendungsanleitung für das Sicherheitssystem „Metalldachanker – MDA 12/11“	8
5 Allgemeine Hinweise	10
5.1 Persönliche Schutzausrüstung	10
5.2 Benutzung des System	10
5.3 Reinigung der Ausrüstung	10

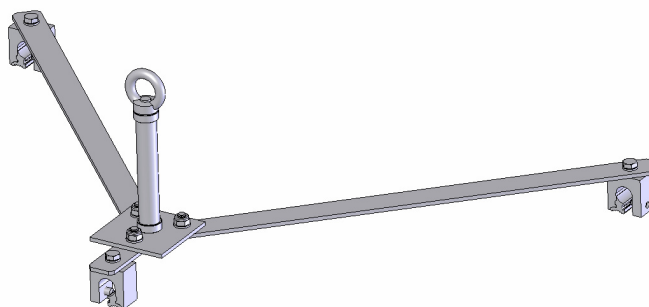


Abb.. Ausführung Einzelanschlagpunkt



Achtung

Vor Montage und vor Verwendung ist diese Aufbau- und Verwendungsanleitung Gründlich zu lesen. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

Sicherheitshinweise

- Die Anschlagereinrichtung (EAP) „MDA 12/11“ darf nur von geeigneten, fachkundigen, mit dem Dachsicherheitssystem vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Das System darf nur von Personen montiert bzw. benutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung - sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, körperlich bzw. geistig gesund und auf PSA (Persönlichen Schutzausrüstung) geschult sind.
- Gesundheitliche Einschränkungen (Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme, Alkohol) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Während der Montage/Verwendung der Anschlagereinrichtung „MDA 12/11“ sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (z.B.: Arbeiten auf Dächern) einzuhalten.
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der die Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle (Bürgersteig, etc.) ist freizuhalten.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagereinrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Die Anschlagereinrichtung am Dach ist für die Beanspruchung in alle Richtungen parallel zur Montagefläche oder rechtwinkelig zur Stütze vorgesehen.
- Sollten Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.
- Die Abdichtung der Dacheindeckung hat fachgerecht nach den einschlägigen Richtlinien zu erfolgen.
- Die fachgerechte Befestigung des Sicherungssystems am Bauwerk muss durch Dübelprotokolle und Fotos der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden.
- Edelstahl darf nicht mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen in Berührung kommen, dies kann zu Korrosionsbildung führen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren.
- Der Anschlagpunkt sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Beim Zugang zum Dachsicherheitssystem sind die Positionen der Anschlagereinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich: Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung inkl. Seilauslenkung + Körpergröße + 1m Sicherheitsabstand.



Sicherheitshinweise

- Die Befestigung am „MDA 12/11“ geschieht durch den Augbolzen stets mit einem Karabiner und muss mit einem Auffanggurt gemäß EN 361 und einem kraftabsorbierenden Falldämpfer mit Verbindungsmittel gemäß EN 355 und EN 354 erfolgen.
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- Es können durch die Kombination einzelner Elemente der genannten Ausrüstungen Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt werden kann. (jeweilige Gebrauchsanweisungen beachten!)
- Vor Verwendung ist das gesamte Sicherungssystem auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dacheindichtung etc.) zu prüfen.
Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Sicherungssystems ist dieses durch einen Fachkundigen zu überprüfen (schriftliche Dokumentation).
- Die gesamte Sicherheitseinrichtung muss mindestens einmal jährlich einer Prüfung durch einen Fachkundigen unterzogen werden. Die Prüfung durch einen Fachkundigen ist auf der mitgelieferten Kontrollkarte zu dokumentieren.
- Nach einer Sturzbelastung ist das gesamte Sicherungssystem dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch einen Fachkundigen zu prüfen (Teilkomponenten, Befestigung am Untergrund etc.).
- Der „MDA 12/11“ wurde zur Personensicherung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an das Sicherungssystem hängen.
- Bei Windstärken die über das übliche Maß hinausgehen dürfen Sicherungssysteme nicht mehr benutzt werden.
- Nach starken Stürmen ist das Blechdach (Untergrund) vor der weiteren Benutzung des Sicherungssystem zu kontrollieren.
- Es dürfen keine Änderungen an der freigegebenen Anschlagereinrichtung vorgenommen werden.
- Bei geneigten Dachflächen muss durch geeignete Schneefänge das Abrutschen von Dachlawinen (Eis, Schnee) verhindert werden.
- Bei Überlassung des Sicherungssystems an externe Auftragnehmer sind die Aufbau- und Verwendungsanleitungen schriftlich zu überreichen.

1 Produktbeschreibung

Flachdach-Absturzsicherungen „MDA 12/11“ sind ständig nutzbare Edelstahl - Sicherheitshalter, die fest an die Dachkonstruktion angebaut werden und als Einzel-Anschlagpunkt für maximal 3 Personen mit persönlicher Schutzausrüstung entsprechend EN 361 (Auffanggurt) und EN 363 (Auffangsystem) des am Dachrand arbeitenden Handwerkers dienen.

Die Sicherheitshalter wurde zum Einbau am Dach gemäß DIN EN 795-A für 3 Personen pro Anschlagpunkt geprüft und zertifiziert.

Die maximal eingeleitete Kraft darf 12 kN betragen.

1.1 Technische Daten

Sicherheitshalter MDA 12/11 für Kal-Zip; Bemo; Interfalz Profiltafeln; Rheinzink; Umicor

Gesamthöhe : 200 mm

Material:	Y-Element	VA 1.4301
	Anschlagstab Rund 12 mm,	VA 1.4301
	Anschlagöse	VA 1.4301
	Falzklemme	Alu
	Klemmstück	Alu
	Befestigungsmaterial	VA 1.4301

2 Aufbau und Montage

Grundvoraussetzung für die Benutzung der Sicherheitshalter, ist ein nach Norm verlegtes Falzdach, eine statisch tragfähige Unterkonstruktion und die

Verwendung der originalen, für das Dachprofil geeigneten Befestigungsmittel.

Bei beschichteten Blechen darf bei der Montage die Beschichtung nicht beschädigt werden!

2.1 Einbau als Einzelanschlagpunkt auf Stehfalzdach mit „gerundetem Falzabschluss“

z.B. KAL-ZIP / BEMO / INTERFALZ Typ: MDA 12/11

Art.-Nr. 4950

Der Einbau der Sicherheitshalter erfolgt mit einem Mindestabstand von 2,5m zur Dachkante.

Die Zwischenabstände der Halter dürfen, bei Verwendung als Anschlagkonstruktion, max. 7,5 m betragen.

Der Sicherheitshalter darf nur auf Kalzip; Interfalz oder BEMO Profiltafeln der jeweiligen Hersteller befestigt werden, dabei ist der Bördelabstand zwischen 305mm bis 500mm einzuhalten.

- Position der Sicherheitshalter auf dem Dach festlegen.

- Den kompletten vormontierten Sicherheitshalter mittels der vorhandenen 3 Stück 2-teilige Alu-Falzklemmen (Nr.1) auf den fertigen Stehfalzen der Profiltafeln von oben aufsetzen (Skizze S.3).

(Bitte beachten Sie hierbei, das durch die Witterungsbedingte Ausdehnung der Dachfläche, die Falzklemmen nicht über die Befestigung der Profiltafeln gesetzt werden darf.)

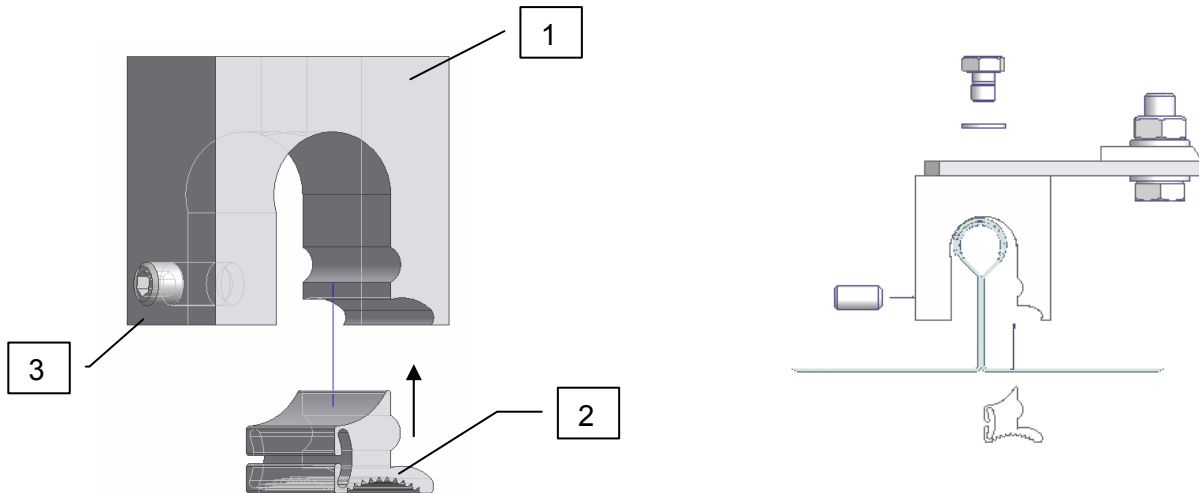
- Anschließend die Alu-Klemmstücke (Nr.2) in die Alu-Falzklemme (Nr.1) von unten einsetzen und die Schrauben handfest anziehen, dabei auf gleichmäßigen Sitz der Falzklemmen achten. (siehe Einbauskizze: Seite 6)

- Anschließend die Innensechskantschrauben (Nr.3)(SW 4,5 (3/16“)) der Alu-Falzklemmen mit einem Anzugsmoment von 13-17 Nm anziehen. (Zur Schraubensicherung empfehlen wir LOCTITE 270)

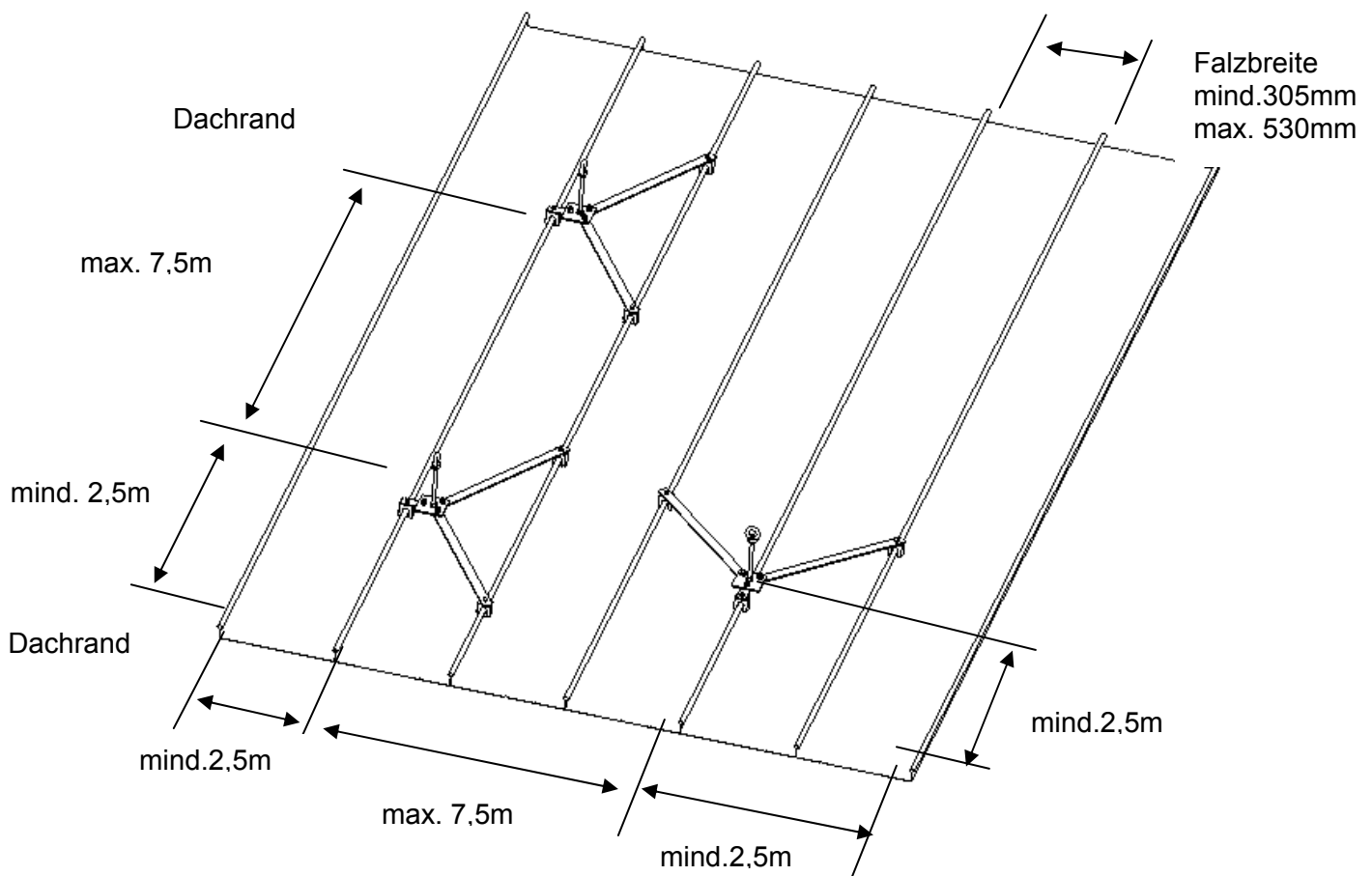
- Nach den Anbauarbeiten müssen alle Schraubverbindungen des „MDA 12/11“ (SW 14+17) auf festen Sitz überprüft werden und die Anschlagöse M12 gesichert werden. (Schraubverbindungen M10 = Anziehmoment 40 Nm)
Die Kontermuttern M12 (SW19) muss gegen die Anschlagöse M12 fest gekontert werden
bis die Fächerscheibe platt anliegt.

Es darf nur das von der Fa. Grün GmbH gelieferte Befestigungsmaterial verwendet werden.
Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.

Einbauskizze „Rundfalz“



Positionsskizze „Dach“



2.2 Einbau als Einzelanschlagpunkt auf Doppelstehfalzdach z.B. Rheinzink, Umicor

Typ: MDA 12/11

Art.-Nr. 4951

Der Einbau der Sicherheitshalter erfolgt mit einem Mindestabstand von 2,5m zur Dachkante. Die Zwischenabstände der einzelnen Sicherheitshalter dürfen, bei Verwendung als Anschlagkonstruktion, max. 7,5 m betragen.

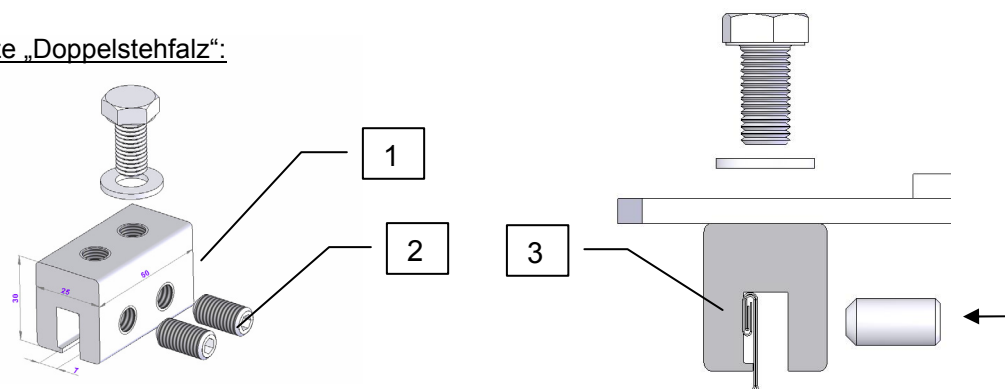
Der Sicherheitshalter darf nur auf Doppelstehfalzdächer aus Titanzink, Aluminium, Edelstahl und Al-Zn-beschichteten Stahlblech (Galvalume) der jeweiligen Hersteller befestigt werden, dabei ist die Scharbreite zwischen 400 mm bis 530mm (Standard ca. 530 mm) einzuhalten.

Position der Sicherheitshalter auf dem Dach festlegen (siehe Skizze Seite 6).

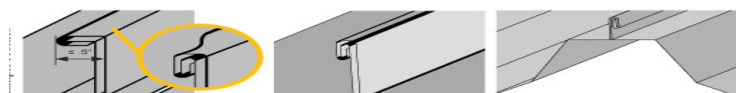
- Den kompletten vormontierten Sicherheitshalter mittels der vorhandenen 3 Stück Alu-Falzklemmen (siehe Seite 7 unten) auf den Doppelstehfalzen der Profiltafel von oben laut Positionsskizze „Dach“ auf Seite 6 aufsetzen.
(Die Ausrichtung der Sicherheitshalter auf der Falz und zum Dachrand (Absturzkante) hin muss eingehalten werden.)
- Anschließend die Schrauben handfest anziehen, dabei auf gleichmäßigen Sitz und Ausrichtung der Falzklemmen achten. (siehe Einbauskizze „Doppelstehfalz“ unten Nr. 3).
- Anschließend die beiden Sonder - Madenschrauben (siehe Nr.2)(SW 4,5 (3/16“)) der Alu-Falzklemmen mit einem Anzugsmoment von 15-17 Nm anziehen.
(Zur Schraubensicherung empfehlen wir LOCTITE 270)
- Nach den Anbauarbeiten müssen alle Schraubverbindungen des „MDA 12/11“ (SW 14+17) auf festen Sitz überprüft werden und die Anschlagöse M12 gesichert werden.
(Schraubverbindungen M10 = Anziehmoment 40 Nm)
Die Kontermuttern M12 (SW19) muss gegen die Anschlagöse M12 fest gekontert werden bis die Fächerscheibe platt anliegt.

Es darf nur das von der Fa. Grün GmbH gelieferte Befestigungsmaterial verwandt werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.

Einbauskizze „Doppelstehfalz“:



Ausführungsbeispiele :Doppelstehfalz



3 Zubehör:

Anlagenzubehör

SAFEX-Verbindungs-Sicherheitsseil Art.-Nr. 4290 0000
16 mm Ø mit eingespleißtem Karabinerhaken und Seilkürzer/Falldämpfer
sowie 2 freilaufenden Karabinerhaken, 13 m lang

SAFEX-Verbindungs-Sicherheitsseil Art.-Nr. 4291 0000
16 mm Ø, Ausführung wie vor, jedoch 16 m lang

SAFEX-Verbindungs-Sicherheitsseil Art.-Nr. 4292 0000
16 mm Ø, Ausführung wie vor, jedoch 23 m lang

Aufbewahrungskoffer mit Tragegriff und Schnappverschlüssen Art.-Nr. 4289 0000
für Sicherheitsgeschirr

Seilbehälterschrank aus lackiertem Stahlblech mit Tür Art.-Nr. 4288 0000
und Schloß zur Wandmontage in Innenräumen

Personenzubehör

Verbindungsmittel 12 mm ø einers. Karabinerhaken, Art.-Nr. 4295 0000
Seilkürzer/Falldämpfer andererseits m. Karabiner, 3 m lang

Verbindungsmittel 12 mm ø einers. Karabinerhaken, Art.-Nr. 4296 0000
Seilkürzer/Falldämpfer andererseits m. Karabiner, 9 m lang

Verbindungsmittel 16 mm ø einers. Karabinerhaken, Art.-Nr. 4297 0000
Seilkürzer/Falldämpfer andererseits m. Karabiner, 15 m lang

Auffanggurt nach DIN EN 361 mit extra breiten Beinriemen Art.-Nr. 4293 0000
und Auffangösen

Verbindungsmittel – Gurtband 0,5 m mit Karabinerhaken Art.-Nr. 4298 0000

4 Verwendungsanleitung für das Sicherheitssystem „Metalldachanker – MDA 12/11“

4.1 Das „MDA 12/11“ – Sicherheitssystem darf nur mit den horizontal beweglichen Führungen (Verbindungsseil) Typ: 4290 0000 -13m, Typ: 4291 0000 - 16m und Typ: 4292 0000 – 23m der Firma Grün GmbH eingesetzt werden.

Die Metalldachanker können als Einzelanschlagpunkt oder als Endanker innerhalb einer Anschlagkonstruktion der Klasse C verwendet werden.

Die Aufnahme der durch den Anschlagpunkt oder Anschlagkonstruktion in den Befestigungsgrund im Sturzfall eingeleiteten Kräfte (sh. Tabelle 1) an der Anschlagöse, ist bauseits nachzuweisen. Bei Verwendung des Metalldachankers als Endanker in einem System der Klasse C darf die Kraft, die auf den Endanker wirkt den Wert von 12 kN nicht überschreiten.

Im Bereich der Absturzkante ist darauf zu achten, dass die gesamte erforderliche Höhe unterhalb des Benutzers mind. 3m plus der erforderlichen lichten Höhe des angeschlagenen Auffangsystems entsprechend dessen Gebrauchsanleitung beträgt. Dabei ist die zulässige Beanspruchung der Bestandteile durch scharfe Kanten (Dachkante, etc.) auszuschließen.

Anzahl Personen	Belastungswert in kN
1	10
2	11
3	12

- 4.2 Die horizontale bewegliche Führung (Verbindungsseil) besteht aus einem weitestgehend wetterfesten Seil (lieferbar in den Längen: 13 m, 16 m und 23 m) mit eingespleißtem Karabinerhaken, 2 lose geführten Karabinerhaken und Seilkürzer. Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (Sicherheitsseil, Auffanggurt und Verbindungsmittel) ist nach Gebrauch stets trocken z.B. im Aufbewahrungskoffer oder Seilbehälterschrank zu lagern.
- 4.3 Vor Benutzung der Sicherheitseinrichtung müssen die Metalldachanker und die daran angeschlossenen Auffang- oder Haltesysteme durch Sichtprüfung auf Funktionstüchtigkeit und Beschädigungen überprüft werden. Beschädigte oder durch einen Absturz beanspruchte Teile dürfen nicht weiter benutzt werden und müssen durch Originalteile ersetzt werden.
- 4.4 Die mit dem System mitgelieferten Dokumente (Kontrollkarte) sind auszufüllen und zusammen mit den nicht fest eingebauten Teilen der Ausrüstung an einem geschützten Ort (z.B. Seilschrank) zu verwahren.
- 4.5 Zwischen 2 bis 4 „MDA 12/11“ - Sicherheitshaltern wird die horizontale bewegliche Führung (Verbindungsseil) mit den an der Führung befindlichen Befestigungselementen befestigt und mittels Seilkürzer gespannt. An der horizontal beweglichen Führung (Verbindungsseil) kann der Handwerker sein Auffang- oder Haltesystem einhängen. Dabei ist zu beachten, dass die vorhandenen Karabinerhaken bestimmungsgemäß verriegelt werden.
- 4.6 Die horizontal bewegliche Führung (Verbindungsseil) wird stets parallel zur Dachkante geführt und darf nicht um Ecken gespannt werden. An jeder Ecke muss neu angeschlossen werden.
- 4.7 Das Anschlagen am GRÜN „MDA 12/11“ Anschlagpunkt/ Anschlagkonstruktion darf nur mit einem Auffanggurt nach DIN EN 361, Falldämpfer nach DIN EN 355 und Verbindungsmittel nach DIN EN 354 als Absturzsicherung entsprechend der Gebrauchsanleitung des jeweiligen Herstellers benutzt werden. Das Verbindungsmittel nach DIN EN 354 sollte mit einer Längeneinstellung versehen sein. Die Öffnung des Karabinerhakens muss mehr als 16 mm betragen.

Ist die Möglichkeit eines Absturzes ausgeschlossen, so kann die Anschlageinrichtung auch mit einem Haltesystem nach DIN EN 358 verwendet werden. Die Angaben in den entsprechenden Gebrauchsanleitungen sind dabei zu berücksichtigen.

Beim Einsatz eines Haltesystems darf das Verbindungsmittel nur so lang eingestellt werden, dass ein Absturz der zu sichernden Person nicht möglich ist.

- 4.8 Eine Fremdbenutzung der „MDA – 12/11“ Sicherheitshalter ist nicht zulässig (z.B. Anschlagen von Hebewerkzeugen o.ä.).
- 4.9 Die Anschlageinrichtung darf nur durch ausgebildete oder anderweitig sachkundige Personen benutzt werden.
- 4.10 Die gesamte Sicherheitseinrichtung muss nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, einer Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden. Die BG- Regeln: BGR 198 „Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“ sind zu beachten. Die Prüfung durch einen Sachkundigen ist auf der mitgelieferten Kontrollkarte zu dokumentieren. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Fehlen oder unvollständiger Dokumentation Regressforderungen jeglicher Art ausgeschlossen sind.
- 4.11 Der GRÜN „MDA 12/11“ Anschlagpunkt bzw. Anschlagkonstruktion dient ausschließlich der Sicherheit von Personen und darf nur bestimmungsgemäß entsprechend der Verwendungsanleitung benutzt werden.
- 4.12 Vor- und während des Gebrauchs sollte überlegt werden, wie Rettungsmaßnahmen sicher und wirksam durchgeführt werden können.



5 Allgemeine Hinweise

5.1 Persönliche Schutzausrüstung

Überprüfen Sie Auffanggurte, Falldämpfer und Karabinerhaken auf ordnungsgemäßen Zustand (Beschädigungen).

Verwenden Sie die Anschlageneinrichtung nicht, wenn Zweifel über ihren sicheren Zustand besteht.

Die Anschlageneinrichtung ist sofort durch eine sachkundige Person oder den Hersteller zu überprüfen und ggf. zu ersetzen.

Eine durch Absturz beanspruchte Anschlageneinrichtung ist dem Gebrauch zu entziehen und von einer sachkundigen Person oder dem Hersteller komplett zu ersetzen.

5.2 Benutzung des System

Bei der Benutzung der Anschlageneinrichtung ist darauf zu achten, daß die Anschlagmittel keinesfalls offenem Feuer oder anderen Hitzequellen ausgesetzt werden dürfen. Dies führt zur sofortigen Zerstörung der Anschlagmittel. Weiterhin ist ein Schaben oder Rutschen über scharfe Kanten zu vermeiden.

Führen Sie vor dem Anschlagen an das System eine Sichtprüfung durch. Überprüfen Sie das System auf Anzeichen von Beschädigungen, Bruch oder übermäßigen Verschleiß oder beschädigte Halterungen.

Während des Gebrauchs ist auf sicheren Stand zu achten (Stolperkanten o. ä.)

Das System darf nicht verwendet werden, wenn die persönliche Schutzausrüstung nicht vollständig an das System angeschlossen werden kann.

5.3 Reinigung der Ausrüstung

Die horizontal bewegliche Führung (Verbindungsseil) ist weitestgehend wetterbeständig. Die geflochtene Ummantelung ist hoch wasserbeständig.

Je nach Einsatzbedingungen muss die horizontal bewegliche Führung (Verbindungsseil) gelegentlich gereinigt werden, und zwar mit einer Bürste, warmen Wasser und Geschirrspülmittel. Obwohl das System weitestgehend wetterbeständig ist, sollte Kontakt mit Säuren, Bitumen, Zement, Chlorid, Lackfarbe oder aggressiven Reinigungs-Flüssigkeiten vermieden werden.

Keinesfalls aggressive Reinigungsmittel bzw. Chemikalien verwenden!

5.4 Eingeschaltete notifizierte Stelle:

TÜV SÜD Product Service GmbH
TEC SPORT
Ridlerstr. 65
D-80339 München
CE 0123